

Ebook

Cloud-basierter elektronischer Datenaustausch

Der Weg zur digitalen Transformation



Inhalt

Einführung in den elektronischen Datenaustausch (EDI).....	3
Herausforderungen bestehender EDI-Systeme.....	5
Die Zukunft von EDI in der Cloud.....	6
Customer Story: Vaillant Deutschland GmbH.....	7
Schritte zur Implementierung einer cloud-basierten EDI-Lösung.....	8
Zukunftsperspektiven.....	9
Zusammengefasst: Warum EDI?	11
Über Esker.....	12

Einführung in den elektronischen Datenaustausch (EDI)

Geschichte von EDI

Electronic Data Interchange (EDI), auf Deutsch elektronischer Datenaustausch, hat seine Wurzeln in den 1960er Jahren. Damals begannen Unternehmen, elektronische Dokumente auszutauschen, um Geschäftsprozesse zu automatisieren. Die ersten EDI-Standards wurden in den 1970er Jahren entwickelt, um den Austausch von Dokumenten zwischen verschiedenen Unternehmen zu erleichtern. Diese Standards ermöglichten es Unternehmen, Bestellungen, Rechnungen und andere geschäftskritische Dokumente elektronisch zu übermitteln, was zu einer erheblichen Reduzierung von Fehlern und Verzögerungen führte.

Bedeutung von EDI

EDI hat die Geschäftswelt revolutioniert, indem es die manuelle Verarbeitung von Dokumenten eliminierte und die Effizienz steigerte. Unternehmen konnten Bestellungen, Rechnungen und andere Dokumente schnell und fehlerfrei austauschen, was zu Kosteneinsparungen und einer verbesserten Zusammenarbeit führte. In vielen Branchen, wie dem Einzelhandel, der Automobilindustrie und dem Gesundheitswesen, ist EDI zu einem unverzichtbaren Werkzeug geworden, um den reibungslosen Ablauf von Geschäftsprozessen sicherzustellen.



EDI und digitale Transformation

In der heutigen digitalen Ära spielt EDI eine entscheidende Rolle bei der digitalen Transformation von Unternehmen. Es ermöglicht die nahtlose Integration von Geschäftspartnern und die Automatisierung von Geschäftsprozessen, was zu einer höheren Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit führt. Durch die Integration von EDI in moderne IT-Infrastrukturen können Unternehmen ihre Geschäftsprozesse optimieren und sich besser auf die Anforderungen des digitalen Zeitalters einstellen.

Was erwartet Sie in diesem Ebook?

Nachdem wir die Wurzeln des elektronischen Datenaustauschs kennengelernt haben, wollen wir uns anschauen, vor welchen Herausforderungen IT-Teams in Bezug auf EDI stehen, was die Verbindung von EDI mit modernen Cloud-Technologie bewirkt und wie die Zukunftsperspektiven des „alten Rosses“ EDI aussehen.

Eine kurze Geschichte des elektronischen Datenaustauschs

- **1960**
Die ersten Unternehmen beginnen, strukturierte Datensätze auszutauschen
- **1973**
Das File Transfer Protocol (FTP) wird veröffentlicht
- **1981**
Veröffentlichung der Standards ANSI X12 für verschiedene Branchen
- **1983**
Der Standard Trade Data Interchange, ein Vorläufer von EDIFACT, wird eingeführt
- **1987**
Veröffentlichung von EDIFACT

Herausforderungen bestehender EDI-Systeme

EDI ist nicht perfekt. In der Praxis ergeben sich Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Neben den klassischen Herausforderungen, wie beispielsweise der hohen technischen Komplexität von EDI, sind es heute vor allem drei zentrale Säulen, um die sich die Gedanken von IT-Führungskräften in Bezug auf EDI drehen:

Probleme traditioneller EDI-Systeme

Traditionelle EDI-Systeme sind oft teuer in der Implementierung und Wartung. Sie erfordern spezielle Hardware und Software sowie geschultes Personal, um sie zu betreiben. Zudem sind sie oft unflexibel und schwer skalierbar. Diese Systeme sind in der Regel auf bestimmte Geschäftsprozesse und Partner beschränkt, was ihre Anpassungsfähigkeit an sich ändernde Geschäftsanforderungen einschränkt.

On-Premise vs. Cloud

On-Premise-EDI-Systeme bieten zwar Kontrolle und Sicherheit, sind aber in der Regel teurer und weniger flexibel als cloud-basierte Lösungen. Cloud-EDI bietet Skalierbarkeit, Kosteneffizienz und die Möglichkeit, von überall auf die Systeme zuzugreifen. Unternehmen können ihre EDI-Kapazitäten je nach Bedarf anpassen und müssen keine teure Hardware oder Software kaufen. Zudem ermöglichen cloud-basierte Lösungen eine schnellere Implementierung und einfachere Wartung.

Sicherheitsbedenken und Compliance

Sicherheitsbedenken und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sind große Herausforderungen für traditionelle EDI-Systeme. Cloud-EDI-Lösungen bieten oft bessere Sicherheitsfunktionen und erleichtern die Einhaltung von Compliance-Anforderungen. Moderne Cloud-Anbieter investieren erheblich in Sicherheitsmaßnahmen und bieten umfassende Compliance-Zertifizierungen, die sicherstellen, dass die Daten ihrer Kunden geschützt sind und den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

Die Zukunft von EDI in der Cloud

Vorteile cloud-basierter EDI-Lösungen

Cloud-basierte EDI-Lösungen bieten zahlreiche Vorteile, darunter Skalierbarkeit, Kosteneffizienz und Flexibilität. Unternehmen können ihre EDI-Kapazitäten je nach Bedarf anpassen und müssen keine teure Hardware oder Software kaufen. Zudem ermöglichen cloud-basierte Lösungen eine schnellere Implementierung und einfachere Wartung. Ein weiterer Pluspunkt ist die Möglichkeit, von überall auf die Systeme zuzugreifen, was besonders in Zeiten von Remote-Arbeit und globalen Geschäftsbeziehungen von Vorteil ist.

Technologische Fortschritte

Moderne Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI) und maschinelles Lernen verbessern EDI, indem sie die Automatisierung und Analyse von Daten ermöglichen. Diese Technologien können Muster erkennen und Vorhersagen treffen, die Unternehmen helfen, ihre Geschäftsprozesse zu optimieren. Beispielsweise können KI-gestützte Systeme Anomalien in Transaktionsdaten erkennen und potenzielle Probleme frühzeitig identifizieren, bevor sie zu größeren Störungen führen.

Integration und Interoperabilität

Cloud-EDI-Lösungen sind oft besser in der Lage, sich nahtlos in bestehende Systeme zu integrieren und mit anderen Anwendungen zu interagieren. Dies erleichtert die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern und die Automatisierung von Geschäftsprozessen. Durch die Nutzung offener Standards und APIs können cloud-basierte EDI-Lösungen problemlos in ERP-Systeme, CRM-Plattformen und andere geschäftskritische Anwendungen integriert werden, was die Effizienz und Transparenz der Geschäftsprozesse weiter erhöht.



Customer Story

VAILLANT GROUP

Für die Vaillant Group ist elektronischer Datenaustausch (EDI) ein zentraler Baustein für die Automatisierung von Geschäftsprozessen. Bereits vor der Jahrtausendwende war die Vaillant Group deshalb auf der Suche nach einem neuen EDI-Konverter zur Automatisierung der eingehenden Kundenbestellungen.

Nachdem der EDI-Betrieb zunächst mit einem anderen Dienstleister neu aufgestellt worden war, entschied sich die Vaillant Group aus Redundanzgründen, einen weiteren Dienstleister mit ins Boot zu holen. Die Entscheidung fiel auf Esker EDI Services. Über die Esker EDI Cloud wurde ein zweites EDI-“Standbein“ aufgebaut und stetig weiterentwickelt.

Dank der konsequenten Verfolgung des Ziels, den EDI-Betrieb immer weiter auszubauen, erhält die Vaillant Group heute 99,6 % aller Bestellungen per EDI. Alle eingehenden EDI-Bestellungen werden, unabhängig vom Format, über die Esker EDI Cloud gebündelt und bei der Vaillant Group direkt in SAP übertragen. Die Fehlerquote liegt dabei bei unter 0,2 %. Die Mitarbeitenden im Customer Service können sich dank der Automatisierung und des ausgelagerten EDI-Betriebs voll und ganz auf die Kundenbetreuung konzentrieren. Dank dieser effizienten und quasi fehlerfreien Prozesse erreicht die Vaillant Group eine hohe Kundenzufriedenheit.

- ■ ■ **„Wir erhielten in kurzer Zeit Zugang zu einer**
- ■ ■ **umfassenden Infrastruktur, die wir selbst in dieser**
- ■ ■ **Form gar nicht wirtschaftlich hätten aufbauen können**
- ■ ■ **– und das zu einem Bruchteil der Kosten.“**

Peter Freund

Leiter eBusiness und Vertriebsinnendienst



Schritte zur Implementierung einer cloud-basierten EDI-Lösung

1

Planung und Vorbereitung

Eine gründliche Planung ist der Schlüssel zum Erfolg. Unternehmen sollten ihre Anforderungen genau definieren und eine detaillierte Roadmap erstellen. Dazu gehört die Analyse der bestehenden EDI-Prozesse, die Identifizierung der wichtigsten Geschäftspartner und die Festlegung der Ziele für die neue Lösung. Eine sorgfältige Planung hilft, potenzielle Risiken zu minimieren und den Übergangsprozess reibungslos zu gestalten.

2

Technische Umsetzung

Die Auswahl der richtigen Plattform ist entscheidend. Unternehmen sollten sicherstellen, dass die gewählte Lösung ihre Anforderungen erfüllt und sich nahtlos in ihre bestehenden Systeme integrieren lässt. Dazu gehört die Bewertung der technischen Fähigkeiten des Anbieters, die Überprüfung der Sicherheits- und Compliance-Funktionen sowie die Berücksichtigung der Skalierbarkeit und Flexibilität der Lösung. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Anbieter und eine gründliche Testphase sind ebenfalls wichtig, um sicherzustellen, dass die Lösung den Anforderungen des Unternehmens entspricht.

3

Schulung und Change Management

Mitarbeitende müssen auf den Übergang vorbereitet und geschult werden. Ein effektives Change Management ist entscheidend, um Widerstände zu überwinden und die Akzeptanz der neuen Lösung zu fördern. Dazu gehört eine Kommunikation über die zu erwartenden Vorteile der neuen Lösung, die Bereitstellung von Schulungen und Ressourcen sowie die Unterstützung der Mitarbeitenden während des gesamten Übergangsprozesses. Ein gut durchdachtes Change Management-Programm kann dazu beitragen, die Akzeptanz und das Engagement der Mitarbeitenden zu erhöhen und den Erfolg der Implementierung sicherzustellen.

4

Überwachung und Optimierung

Nach der Implementierung sollte die EDI-Lösung kontinuierlich überwacht und optimiert werden, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen des Unternehmens entspricht und die gewünschten Ergebnisse liefert. Dazu gehört die regelmäßige Überprüfung der Systemleistung, die Analyse von Transaktionsdaten und die Identifizierung von Verbesserungspotenzialen. Durch die kontinuierliche Optimierung der EDI-Lösung können Unternehmen sicherstellen, dass sie stets auf dem neuesten Stand der Technik bleiben und ihre Geschäftsprozesse weiter verbessern.

Zukunftsperspektiven

Trends und Entwicklungen

Neben der bereits erwähnten Nutzung von KI-Technologien für den elektronischen Datenaustausch wird es für viele Unternehmen darauf ankommen, die Daten aus den EDI-Strömen mit denen aus anderen Kanälen (z. B. Portalen oder E-Mail) zu konsolidieren, um eine möglichst globale Sicht auf ihre Geschäftsprozesse zu erhalten. Gerade Führungskräfte benötigen diese 360°-Sicht für fundierte, zukunftsgerichtete Entscheidungen.

Die Rolle der Cloud-Technologie

Die Cloud wird weiterhin eine zentrale Rolle bei der Entwicklung von EDI spielen. Sie bietet die Flexibilität und Skalierbarkeit, die Unternehmen benötigen, um in einer sich schnell verändernden Geschäftswelt erfolgreich zu sein:

1. Durch die Nutzung der Cloud können Unternehmen ihre EDI-Lösungen schnell an neue Anforderungen anpassen und von den neuesten technologischen Fortschritten profitieren.
2. Die Cloud ermöglicht es Unternehmen auch, ihre IT-Ressourcen effizienter zu nutzen und die Gesamtbetriebskosten zu senken.
3. Zudem bietet die Cloud-Technologie die Möglichkeit, von überall aus auf die unternehmenseigenen EDI-Systeme zuzugreifen. Dies ist besonders in Zeiten von Remote-Arbeit und globalen Geschäftsbeziehungen von Vorteil. Unternehmen können ihre Geschäftsprozesse nahtlos über verschiedene Standorte hinweg koordinieren und sicherstellen, dass alle Beteiligten stets auf dem neuesten Stand sind.



Langfristige Strategien

Unternehmen sollten langfristige Strategien entwickeln, um die Vorteile von cloud-basierten EDI-Lösungen voll auszuschöpfen und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Dazu gehört die kontinuierliche Überwachung und Optimierung der EDI-Prozesse sowie die Investition in Schulungen und Weiterbildungen für Mitarbeitende. Unternehmen sollten auch darauf achten, stets auf dem neuesten Stand der Technologie zu bleiben und neue Entwicklungen und Trends frühzeitig zu erkennen und zu nutzen.

Eine langfristige Strategie könnte die Integration von EDI mit anderen digitalen Transformationstechnologien wie Künstlicher Intelligenz, maschinellem Lernen und Blockchain umfassen. Diese Technologien können die Effizienz und Sicherheit von EDI weiter verbessern und Unternehmen dabei helfen, ihre Geschäftsprozesse weiter zu optimieren.

Regulatorische Rahmenbedingungen & Compliance

EDI erlebt im Kontext der verschiedenen Verpflichtungen zur elektronischen Rechnungsstellung, wie sie in Deutschland und in vielen anderen Ländern anstehen oder bereits eingeführt wurden, eine Art „Revival“. Da sich die E-Rechnung auf strukturierte Formate stützt, sind EDI-Verfahren wie geschaffen für die rechtskonforme Abbildung der elektronischen Rechnungsstellung.

Da zu erwarten ist, dass es immer mehr Verpflichtungen zur Nutzung der E-Rechnung (und perspektivisch auch für weitere Geschäftsprozesse) geben wird, ergibt sich daraus ein weiteres, gutes Argument für eine langfristige und zukunftsfähige EDI-Strategie.



Zusammengefasst: Warum EDI?

Cloud-basierte EDI-Lösungen bieten zahlreiche Vorteile und sind ein wichtiger Bestandteil der digitalen Transformation von Unternehmen. Sie ermöglichen eine höhere Effizienz, Flexibilität und Kosteneffizienz und helfen Unternehmen, ihre Geschäftsprozesse zu optimieren und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Durch die Implementierung einer cloud-basierten EDI-Lösung können Unternehmen sicherstellen, dass sie für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet sind und ihre Geschäftsprozesse kontinuierlich verbessern.

Mit der Esker EDI Cloud bietet Esker EDI Services eine solche Lösung für die einfache Kommunikation mit allen Geschäftspartnern, die alle Aufgaben übernimmt: Von der Konvertierung über den Versand bis hin zur Archivierung.

Für IT-Führungskräfte bietet Esker EDI Services den Vorteil einer fertigen Lösung, die direkt an die bestehende Systemlandschaft angedockt werden und dennoch problemlos individuelle Anforderungen hinsichtlich Formaten, Sicherheit und Übertragungsmethoden abbilden kann.



Über uns

Hallo, wir sind Esker EDI Services, der EDI-Spezialist des Esker-Konzerns und verbessern die alltäglichen Prozesse zwischen Geschäftspartnern nachhaltig. Der elektronische Datenaustausch in der Esker EDI Cloud ersetzt manuelle, langwierige Abläufe durch digitale, standardisierte Verfahren. Unternehmen verringern nicht wertschöpfende Aufwände und beschleunigen ihr Kerngeschäft. Wir sind Teil von Esker, einer globalen Cloud-Plattform, die einen strategischen Mehrwert für Finanz- und Kundendienstabteilungen schafft und die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen durch Automatisierung des Cash-Conversion-Cycles stärkt. Esker wurde 1985 gegründet und ist in Nordamerika, Lateinamerika, Europa und im asiatisch-pazifischen Raum tätig. Der globale Hauptsitz befindet sich in Lyon, Frankreich, die deutschen Standorte in München und Ratingen. Unsere Kunden nutzen unsere Cloud-Lösungen, um die Effizienz, Produktivität und Transparenz ihrer Source-to-Pay (S2P)- und Order-to-Cash (O2C)-Prozesse zu erhöhen.

**> 38
Jahre**

Erfahrung mit B2B- &
B2G-Datenaustausch

**> 600
Kunden**

aus verschiedenen Branchen
nutzen die Esker EDI Cloud

**> 4.000
Unternehmen**

sind an unser EDI-Netzwerk
angeschlossen

**> 1,5 Mio.
Nachrichten**

werden monatlich über unsere
Systeme versendet



www.esker.de/edi